

Flüchtlingsdiskussion - auf Bitte ausgelagert

Beitrag von „DeadPoet“ vom 21. Dezember 2016 19:47

Ein amerikanischer (!) Songwriter, den ich sehr mag, hat klar Stellung bezogen: Er plädiert dafür, Flüchtlinge überall aufzunehmen ... mit der Begründung "because as a human being, it's the right Thing to [do](#)."

Ich weiß ehrlich nicht, wie man über sowas diskutieren kann ... da sind Menschen in Not, es gibt keine menschliche Begründung, ihnen nicht zu helfen. Und die Fluchtursachen bekämpfen ... ja, natürlich. Aber davon haben die Leute, die jetzt schon hier oder auf dem Weg sind nicht mehr viel.

Ja, vielleicht bin ich naiv, vielleicht ein "Gutmensch" (darüber hinaus bin ich auch noch überzeugter Christ - nicht Katholik, Protestant oder sonst was - und da kann ich gar nicht anders), aber ich hab lieber solche Gutmenschen um mich herum, als Menschen, denen die Flüchtlinge eigentlich auch nix tun, die aber dennoch so tun, als ob es ihnen irgendwie an den Kragen gehen würde.

und Mist, ich komm aus Bayern, mein Vater ist überzeugter CSU Wähler und ich hab als ich noch jung war auch ab und zu mal dort mein Kreuz gesetzt ... aber ich hab langsam das Gefühl, ich drifte in linksradikale Gefilde ab mit bestimmten Ansichten ... oder überholen mich die CSU und andere Gruppierungen grade ganz weit rechts und ich hab mich eigentlich gar nicht bewegt?